

Treffen der Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten von BAYHOST und BTHA in Eichstätt „The Future of Higher Education in Bavaria – Our Vision“

Am 6. Juni 2025 organisierten BAYHOST und die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA) in Kooperation mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt ein ganztägiges Treffen der Jahresstipendiatinnen und -stipendiaten des Freistaats Bayern, das sich dem Thema „The Future of Higher Education in Bavaria – Our Vision“ widmete.

Das Seminarprogramm bot den Teilnehmenden zum einen die Gelegenheit, ihre Erlebnisse und Herausforderungen während ihres Aufenthalts in Deutschland bzw. an einer bayerischen Hochschule zu teilen und von den Erfahrungen ihrer Mitstudierenden zu lernen. Zum anderen wurden die Geförderten angehalten, mögliche Zukunftsszenarien für „ideale“ Bedingungen für ein Hochschulstudium zu entwickeln.

Das Treffen fand in der prachtvollen Eichstätter „Sommerresidenz“ statt und wurde von 26 Geförderten aus neun Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas besucht.

Nach einer kurzen informellen Begrüßung durch die Stipendienreferentinnen Katrin Döppe (BAYHOST) sowie Dagmar Heeg (BTHA) und durch die Leiterin des International Office Dr. Anna Marcos (KU Eichstätt-Ingolstadt) begann das Vormittagsprogramm, moderiert von Maxim Gatskov (BAYHOST), mit einem Team-Building-Workshop.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten tauschten sich zunächst über ihre Tagesverläufe als Studierende bzw. junge Forschende aus. Anschließend erhielten sie die Aufgabe, in Gruppen einen möglichst produktiven Tag – unter Berücksichtigung der Work-Life-Balance – an der Universität zu entwerfen.

Im zweiten Schritt erstellten die Geförderten in Gruppen Poster im Mindmap-Format zu den künftigen Chancen und Herausforderungen im Hochschulwesen bzw. im breiteren akademischen Kontext. Im Zentrum stand hier die Frage: Wie sollte Bayern für internationale



Fotos in diesem Dokument: BAYHOST



Studierende und Forschende aussehen, wenn sich alles in den kommenden Jahren bzw. Jahrzehnten auf bestmögliche Weise entwickeln würde? Besonders bezahlbarer Wohnraum, ausreichend finanzielle Unterstützung und eine verstärkte Integration ausländischer Studierenden (z.B. durch verstärkte Deutschkurse) sind beispielsweise Zukunftswünsche der diesjährigen Geförderten.

Abschließend wurde eine Podiumsdiskussion über die Zukunft der Hochschulbildung in Bayern simuliert. Die Teilnehmenden schlüpften dabei in die Rollen von einer Hochschulpräsidentin, einer Postdoc-Forscherin aus Mitteleuropa, einem Politiker sowie einem Vertreter der bayerischen Großunternehmen. Moderiert wurde die Diskussion ebenfalls von einer Stipendiatin. Abgerundet wurde der Austausch mit einem geführten Spaziergang durch Eichstätt.



BAYHOST und BTHA vergeben jedes Jahr rund 35 Stipendien, finanziert durch Mittel des Freistaats Bayern, an herausragende Graduierte aus mittel-, ost- und südosteuropäischen Ländern. Unterstützt werden sowohl Master- und Promotionsstudien als auch einjährige Forschungsaufenthalte an bayerischen Hochschulen, um den wissenschaftlichen Austausch zwischen Bayern und diesen Regionen zu fördern.